



Wie evidenzbasiert ist die Suchtprävention? Wie evidenzbasiert kann sie sein?

Alfred Uhl

Irrationalität

Homöopathie zur Charakterbeeinflussung

Noch nach 2000 im Handel

Es gibt zwei Arten von Trunksucht:

1. Die **erworbene Trunksucht**, die [...] **sehr leicht heilbar** ist.
2. Die **erbliche Trunksucht**, die dadurch entsteht, dass die **Zeugung im Rausch** stattfand oder die **Eltern der Trunksucht** verfallen waren.

Um sie zu heilen oder besser ihrer Entwicklung **vorzubeugen**, muss man schon vor ihrem Manifest-werden in der **Jugend oder Kindheit** eine Behandlung von **zwei bis drei Jahren** Dauer durchführen, indem man die folgenden **dreizehn Mittel** nacheinander in der **angegebenen Reihenfolge** verordnet:
1. Sulfur, 2. Nux vomica, 3. Arsenicum, [...] 13. Calcarea carbonica.

Gallavardin, J.P. (1889), Übersetzung: Hans Triebel, 9. Auflage 1996

Jean Pierre Gallavardin

Homöopathische
Beeinflussung von
Charakter, Trunksucht
und Sexualtrieb

9. Auflage

HAUG

1889 / 1996

„Der Standard“
„Dümmer als Brot“

The logo for Demeter, featuring the word "demeter" in a white, lowercase, sans-serif font on an orange rectangular background with a green wavy underline.

Ausgezeichnet biodynamisch.

Die Kuh hat Hörner, um in sich hineinzusenden dasjenige, was astralisch-ätherisch gestalten soll, was da vordringen soll beim Hineinstreben bis in den Verdauungsorganismus, so dass viel Arbeit entsteht gerade durch die Strahlung, die von Hörnern und Klauen ausgeht, im Verdauungsorganismus.

Würden Sie im lebendigen Kuhorganismus herumkriechen können, so würden Sie, wenn Sie drin wären im Bauch der Kuh, das riechen, wie von den Hörnern aus das Astralisch-Lebendige nach innen strömt.

1924 bis heute

Steiner; R. (1924): Geisteswissenschaftliche Grundlagen zum Gedeihen der Landwirtschaft (Landwirtschaftlicher Kurs). Acht Vorträge in Koberwitz bei Breslau, 07.06 – 16.06.1924

Der im Kuh-Horn gelagerte Mist zieht laut Steiner »Äther- und Astralkräfte« an und sorgt für eine »belebende Düngungskraft«.

eso tőricht

Gefährlicher Barcode?

SARAH DYDUCH, 12. Juni 2013, 13:46



foto: derstandard.at/maria von usslar

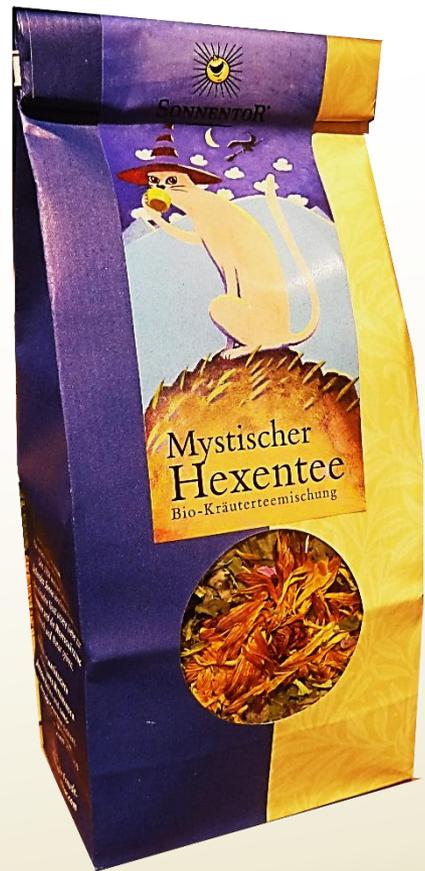
Ein Strich durch die Strich kann angeblich so einiges bewirken.

Sonnentor: Die **aufgedruckten Codes** wirken wie **Antennen** und nehmen **Strahlung aus der Umgebung** auf



Kommentar: Ich fahr heut noch mit einem **Topf schwarzer Farbe** nach Schönbrunn um ein **paar Zebras zu entstören**. Dieser Tierquälerei (permanente Elektroschocks !) gehört endlich ein Ende gesetzt !!! (Leserbrief im „Der Standard“)

Sonnentor



Endlich hat Nadine einen Kinderarzt gefunden der sie versteht !

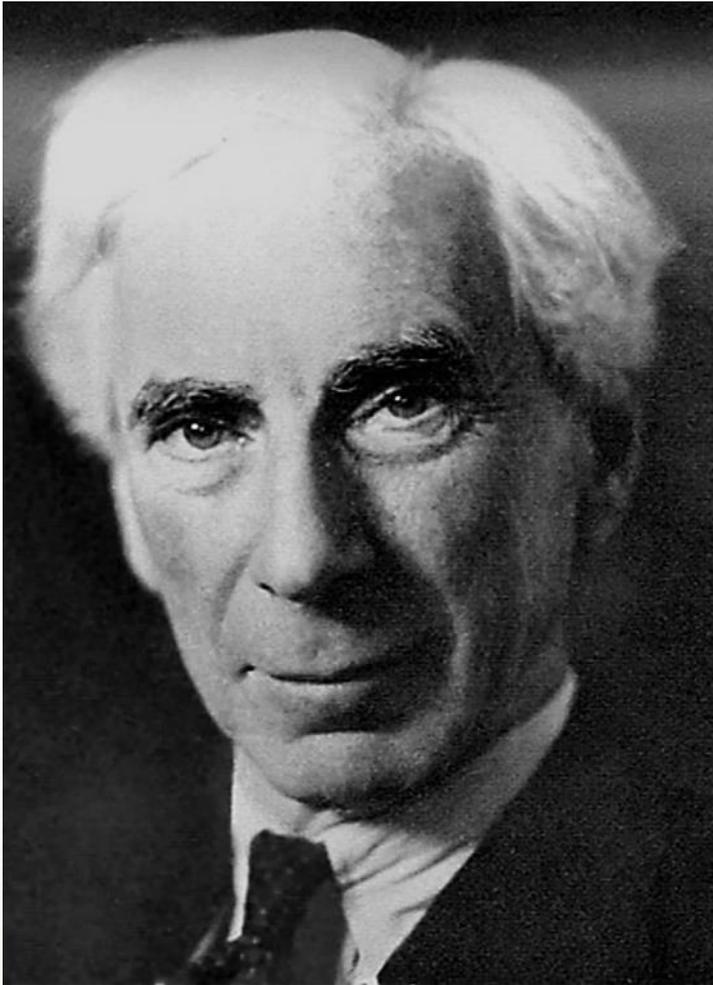
Cartoon: “Nein, Sie müssen ihre Kinder nicht impfen lassen!
Sollte eine Epidemie ausbrechen, verbrennen wir einfach eine Hexe”
<https://twitter.com/joschasauer/status/819256089187336192>

Ayurveda Entgiften der Zellen – Stuhl stinkt



**Prävention erfordert
Kausalzusammenhänge**

Kausalität & nicht-experimentelle Forschung



Bertrand Russell: **Kausalität** aus beobachteten **Zusammenhängen** zu beweisen ist **logisch unmöglich**

evidenzbasiert



ja!
Natürlich.



Tom Babor

A blue book cover with a silver padlock and key. The text on the cover includes 'Evidenzbasiert!', 'MEDIZINISCHE THERAPIE 2005-2010', 'Der Schölmerich: Jetzt in handlicher Neuauflage.', and 'nur € 64,95'. A white speech bubble points to the book with the text 'evidenzbasierte Alkoholpolitik'.

evidenzbasierte
Alkoholpolitik

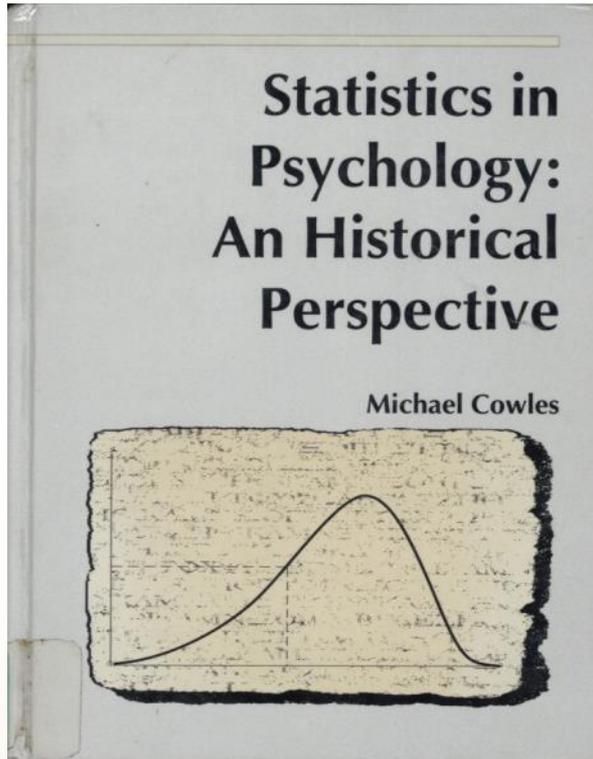
Kausalität & nicht-experimentelle Forschung (Cum-Hoc-Fehlschluss)

Die Kausalinterpretation ist keine bewusste Interpretation sondern ein **Gestaltphänomen**, das wie ein **Gefühl**, ohne bewusstes Denken **intuitiv und spontan** entsteht.
Kahneman (2012) „langames Denken – schnelles Denken“

Die geforderte „**reine Beobachtung**“ ergibt sich also paradoxerweise erst als Zerlegung eines unmittelbaren Wahrnehmungserlebnisses durch eine **gedankliche (analytische) Leistung**, also letztlich eine **"Interpretation" aufgrund von Wissen**.
Kriz, J.; Lück, H.E.; Heidbrink, H. (1990): Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie. Leske, Opladen

Kohärenzgefühl – Blindheitsblindheit
(Kahneman / Chabris & Simons)

Kausalität & nicht-experimentelle Forschung (Cum-Hoc-Fehlschluss)



„Cannabiskonsum und Suizid korrelieren“
Effektstärke ($RR = 2$)
... beim deutschen Suchtkongress



Missverständnis **Methoden** (Werkzeug)
statt **Modelle** (Abbild der Wirklichkeit)

Cowles, M. (1989): *Statistics in Psychology - An Historical Perspective*.
Lawrence Erlbaum Ass. Hillsdale

Kausalität & experimentelle Forschung (RCTs)

Wir glauben, die Menschheit könnte profitieren, wenn die radikalsten Anhänger der **evidenzbasierten Medizin** ein randomisiertes, Placebo kontrolliertes, cross-over, Doppelblindexperiment mit Fallschirmen planen würden

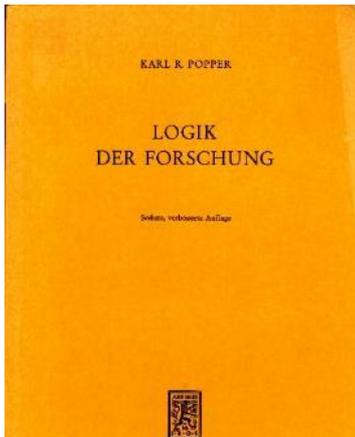


...
und dann
gleich selbst
daran teilnehmen !



Meist sind RCTs gar nicht möglich

Smith, G.; Pell, J. (2003): Parachute Use to Prevent Death and Major Trauma Related to Gravitational Challenge: Systematic Review of Randomized Controlled Trials. British Medical Journal, 327, 1459-1461



Logik der Forschung
Karl Popper
1934

J Chron Dis Vol, 32 pp. 51 to 63
Pergamon Press Ltd 1979. Printed in Great Britain

BIAS IN ANALYTIC RESEARCH
DAVID L. SACKETT

BMJ VOLUME 312 13 JANUARY 1996

71

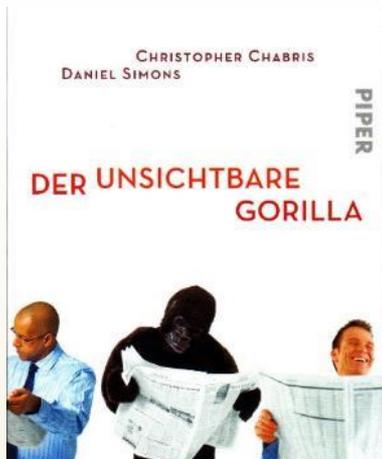
Evidence based medicine: what it is and what isn't

It's about integrating individual clinical expertise and the best external evidence

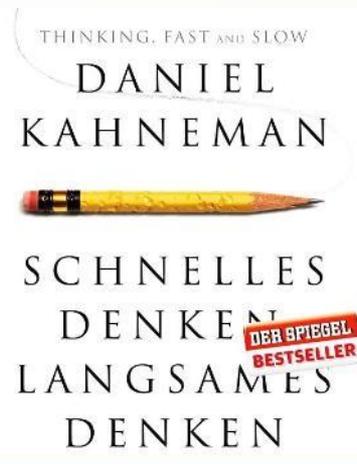
Bias in Analytic Research
Evidence Based Medicine
David Sackett
1979/1996



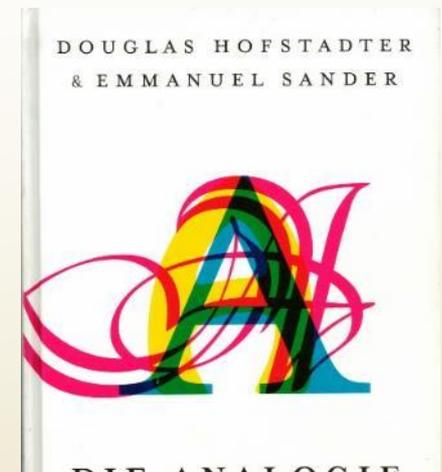
Bauchentscheidungen
Gerd Gigerenzer
2008



Der unsichtbare Gorilla
Chabris & Simons
2011



Schnelles Denken, langsames Denken
Daniel Kahneman
2012



Die Analogie
Hofstadter/Sanders
2014

**Kulturen ändern sich nur
langsam !!!**

Passivrauchen



Alkohol als Trinkgeld



Alkohol am Bau



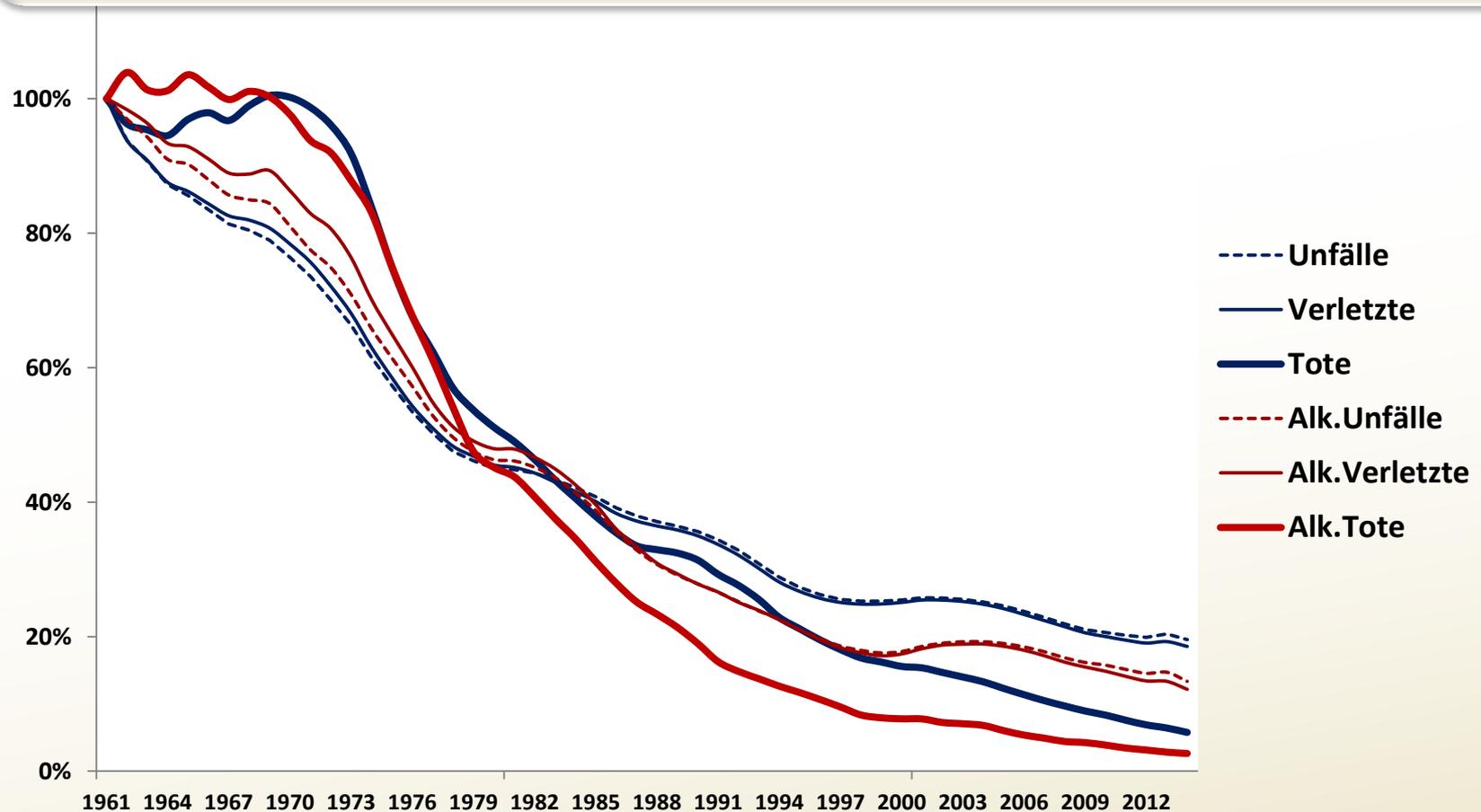
1990

Alkohol in der Fabrik



1997 “Alkohol am Arbeitsplatz“
Projekt SUN“ (SICHER – UNFALLFREI – NÜCHTERN))
keine Bier mehr während der Arbeit

Verkehrsunfälle, Verletzte und Tote pro KFZ Österreich 1961 - 2014



Quelle: Handbuch – Alkohol Österreich (2014)
(Gleitmittelwerte über 5)



2015



1996

"Hundstrümmerl-Beauftragter"
Franz Karl legt das Amt zurück
Trotz größter Bemühungen
nicht gelungen, irgendetwas
in dieser Sache zu bewegen"



1980



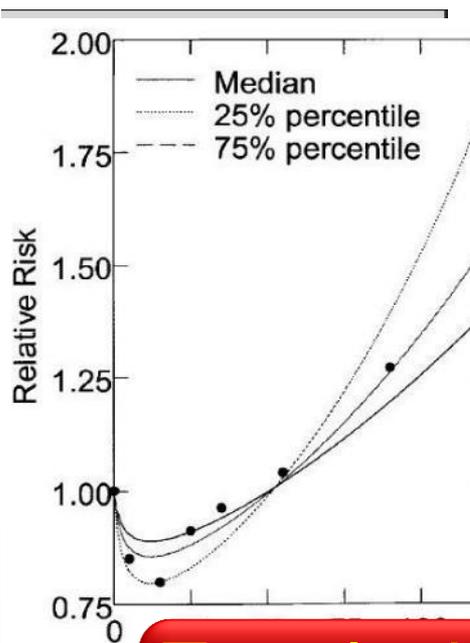
Pseudoforschung

häufiger quantitativer Zugang

Cartoon: “Get all the information you can, we’ll think of a use for it later”

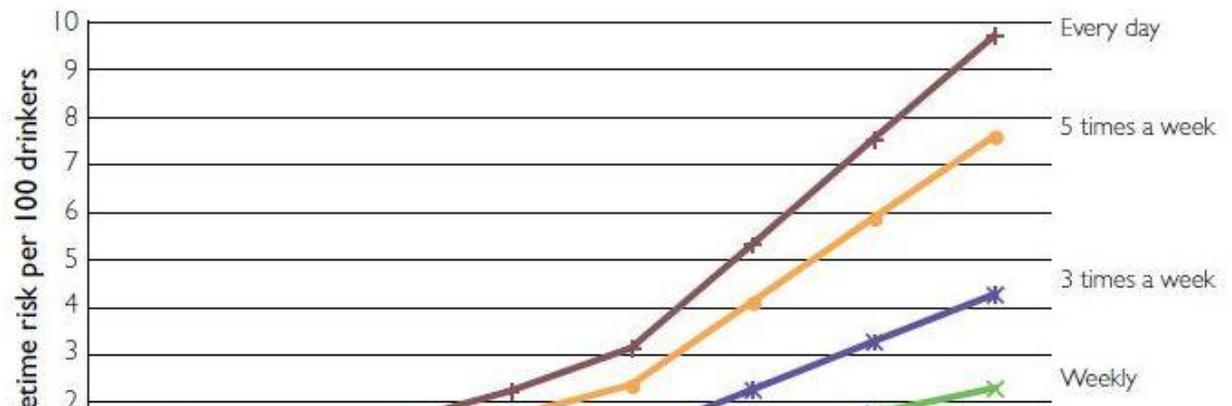
<https://s-media-cache-ak0.pinimg.com/736x/23/1c/a5/231ca5733679cf9faec1cdaaea2f5226.jpg>

Drinking Guidelines: Alkohol und Autounfälle (Bei EU-Projekt RARHA empfohlen)



Risk of death from alcohol-related injury

Figures 6 and 7 show the risk curves for different frequencies of drinking the specified amounts.



Tautologie als empirisches Ergebnis präsentiert
„J-shaped Curve“ **verschleiert!**

Lifetime risk of death from **alcohol related** injury per 100 male drinkers, by number of standard drinks per occasion and frequency of occasions

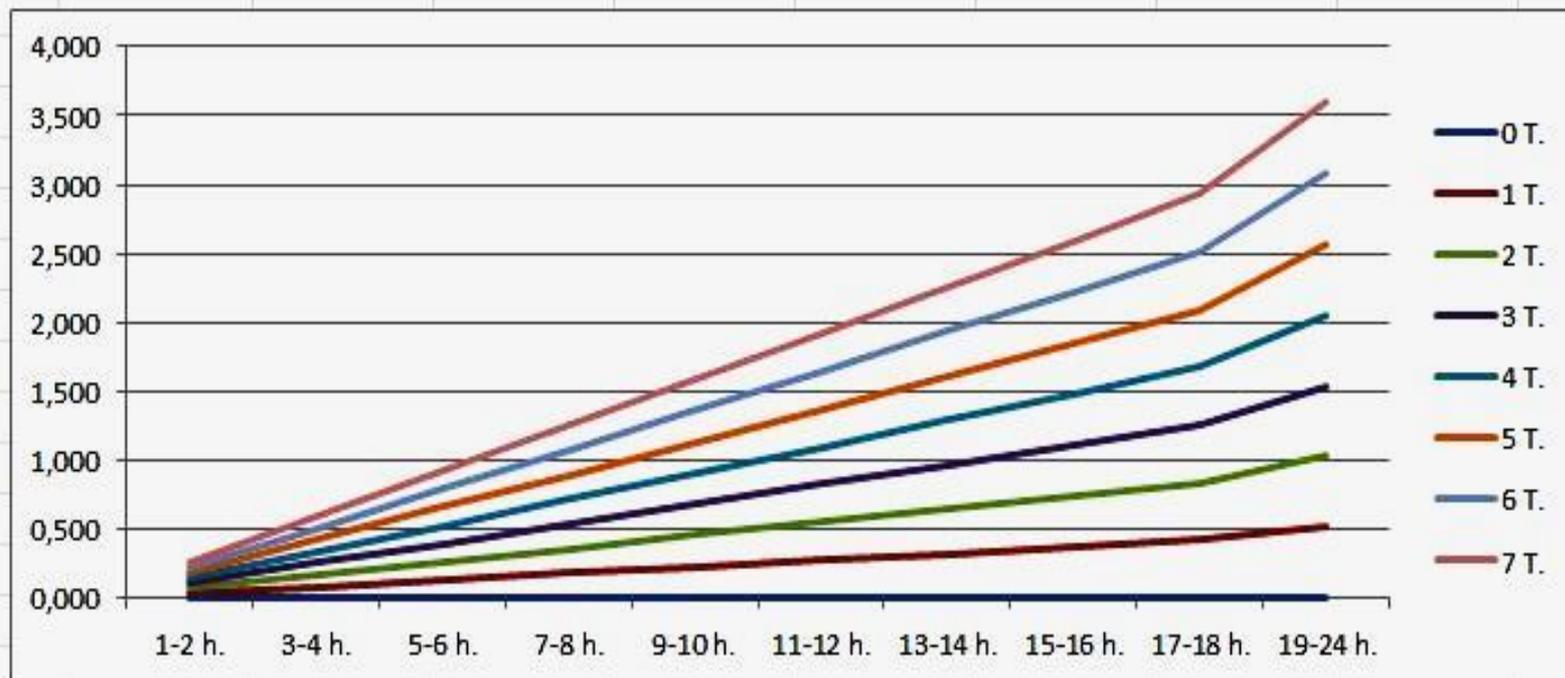
NHMRC (2009): Australian Guidelines To Reduce Health Risks from Drinking Alcohol. Commonwealth of Australia, Canberra

Gmel et al. (2003): How Stable is the Risk Curve Between Alcohol and all-cause Mortality and what factors influence the Shape?

errechnet: blaue Pullover und Autounfälle unter der Annahme kein Zusammenhang

Risk of Death from Injury related to wearing a blue pullover

This figure shows the risk curves for different "average hours a day wearing a blue pullover when a blue pullover is worn" and "days a blue pullover is worn"



Life time risk of death from injury associated to wearing a blue pullover per 100 Austrians by "average hours per day" and "number of days" wearing a blue pullover

wahrgenommenen Verfügbarkeit von Alkohol und Binge Trinken

Stichprobe:

1.128 Schüler/innen
Mittelwert = 13 Jahre

Initiierung

50%

Ergebnis:

Im Vergleich zu den Jugendlichen, die **schwer an Alkohol zu gelangen**, haben diese Jugendlichen den Zugang wahrnehmen, ein um **26% erhöhtes Binge Drinking (Inzidenzratenverhältnis=1,26)**.

Vorteil der Studie:

Bisherige Befunde basieren auf Querschnittstudien und erlauben daher keine **kausalen Aussagen**. Vorliegende Längsschnittstudie versucht, diese Lücke zu schließen.



Suchert, V. et al. (2013): Die Vorhersage des erstmaligen Binge Drinking bei Jugendlichen anhand der wahrgenommenen Verfügbarkeit von Alkohol.

Komplexität

menschliche Fähigkeiten

Lesen sie das !

**Afugrnud enier Sduite an enier Elingshcen
Unvirestiät ist es eagl, in wleher Rienhnelfoge
die Bcuhtsbaen in eniem Wrot sethen, das enizg wcihitge
dbaei ist, dsas der estre und Izete Bcuhtsbae am
rcihgiten Paltz snid.**

**Der Rset knan ttolaer Bölsdinn sien, und du knasnt
es torztedm onhe Porbelme Iseen.**

**Das ghet dseahlb, wiel wir nchit Bcuhtsbae für Bcuhtsbae
enizlen Iseen, snodren Wröetr als Gnaezs.**

menschliche Fähigkeiten



fröhlich aufgebracht zornig traurig



verängstigt müde überrascht



Hyperzeichen

nach

Hans geht ~~zu~~ Hause!

Gestaltwahrnehmung



Illustration by David Drummond

Dörner, D. (2003): Die Logik des Misslingens Strategisches Denken in komplexen Situationen

Gestalt – Komplexität

Ast - qualitativ



Ast - quantitativ



„Kunst aufräumen“ von Ursus Wehrli

Gestalt – Komplexität

Weihnachtsbaum
qualitativ



Weihnachtsbaum
quantitativ



„Kunst aufräumen“ von Ursus Wehrli

Gestalt – Komplexität

U-Bahn qualitativ

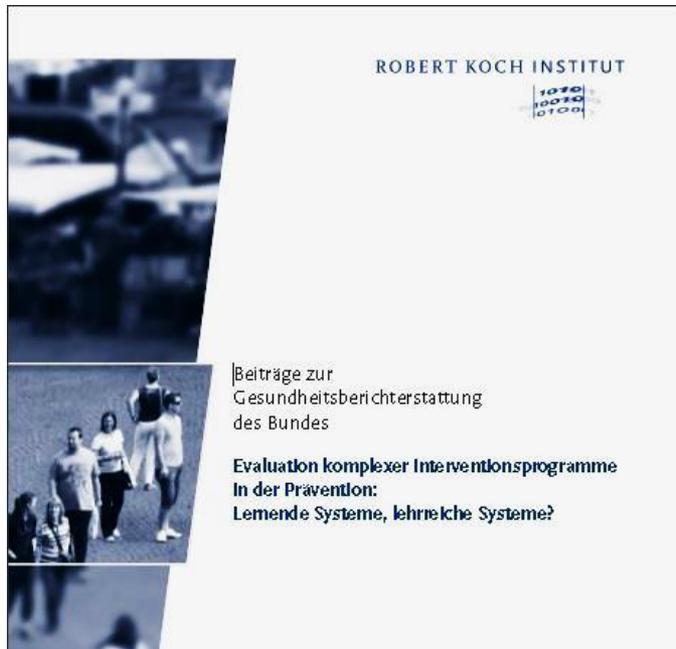


U-Bahn quantitativ



„Kunst aufräumen“ von Ursus Wehrli

Methodologische Details



Methodenprobleme bei der Evaluation komplexerer Sachverhalte: Das Beispiel Suchtprävention

